

Die Egli Garten AG feiert dieses Jahr ihr 70-jähriges Bestehen. Am Jubiläumsanlass vom 20. Mai wurde gleichzeitig ein Generationenwechsel gefeiert. Walter Egli hat sich aus dem Geschäft zurückgezogen und den Betrieb an das Führungstrio Marcel Egli, Stefan Zahner und Reto Hochholdinger übergeben.



**Text:** Caroline Zollinger, Landschaftsarchitektin, Gais  
**Bilder:** C. Zollinger (2), zvg (6)

Die dreiköpfige Geschäftsleitung, bestehend aus Stefan Zahner, Marcel Egli und Reto Hochholdinger (v.l.n.r.).

## Start in eine neue Generation

Ende des vergangenen Jahres wurde bei Egli Gartenbau aus Stäfa offiziell der Generationenwechsel vollzogen. Die Ablösung von Walter Egli, der während über 40 Jahren im Geschäft tätig war, erfolgte schrittweise und war von langer Hand geplant. Walter Egli hatte seine Nachfolgelösung bereits vor rund zehn Jahren in die Wege geleitet.

2010 setzte er eine dreiköpfige Geschäftsleitung ein, bestehend aus seinem Sohn Marcel Egli, Stefan Zahner und Reto Hochholdinger. Vor fünf Jahren zog er sich schliesslich komplett aus dem Tagesgeschäft zurück. Er stand dem Team bei Bedarf beratend zur Seite und sorgte für einen sanften Start. Mit der Übergabe der Aktien wurde der Generationenwechsel Ende 2015 dann definitiv besiegelt. Dass die neue Generation frischen Wind ins Unternehmen bringt, widerspiegelt sich im Wechsel des Firmennamens von «Egli Gartenbau AG» zu «Egli Garten AG», aber auch im aufgefrischten Logo und im komplett überarbeiteten Internetauftritt.

Auch wenn sich Walter Egli nun definitiv aus dem Geschäft zurückgezogen hat, heisst dies nicht, dass er der Grünen

Branche ganz den Rücken kehrt. Das Thema Garten wird ihn im Zusammenhang mit seinem grössten Hobby, den Findlingen, weiterhin begleiten. Seit vielen Jahren bietet er exklusive Grosse Steine für den Garten an und stellt seine Unikate in Hombrechtikon aus. Seit seinem Rückzug aus der Firma habe er endlich mehr Zeit für seine Passion, freut sich Walter Egli.

Marcel Egli empfindet die neue Aufstellung der Firma mit dem Dreierteam an der Spitze als «sehr schöne Lösung für alle». Für ihn sei schon als Teenager klar gewesen, dass er zwar grosses Interesse am Metier und an der Firma habe, jedoch diese nicht alleine übernehmen wolle. Nun teilt er die Verantwortung mit seinen beiden Partnern und führt die Firma gemeinsam mit ihnen in die Zukunft. Er sei seinem Vater sehr dankbar für das «Saatbeet», das dieser vorbereitet habe, und für das Vertrauen, das er ihm immer geschenkt habe, sagt Marcel Egli. «Es ist mir eine Ehre, das Lebenswerk der Familie Egli weiterzuführen.»

### 70 Jahre Egli Garten

Gleichzeitig mit dem Generationenwechsel feiert Egli Garten dieses Jahr das

### Traditionsbetrieb am Zürichsee

Die Egli Garten in Stäfa ([www.egligarten.ch](http://www.egligarten.ch)) beschäftigt aktuell 35 Mitarbeitende, davon drei Lernende. Einzugsgebiet des Garten- und Landschaftsbaubetriebs ist der Raum Stäfa, Herrliberg, Zollikon und Küsnacht. Die Egli Garten AG ist ein Partnerbetrieb von Galanet ([www.galanet.org](http://www.galanet.org)). Das Netzwerk von GaLaBauern im deutschsprachigen Raum garantiert Qualität. Unter den Mitgliedern findet laufend eine Wissensaustausch statt.  
C. Zollinger



Walter Egli war während über 40 Jahren im Geschäft tätig.



Findlinge sind das grösste Hobby von Walter Egli.



Über die Bedeutung von Gärten in einer Inseratekampagne 1971.

70-Jahr-Firmenjubiläum. Grund genug, diesen beiden prägenden Anlässen ein grosses Fest zu widmen. Am 20. Mai folgten 170 geladene Gäste der Einladung nach Herrliberg in die historische Trotte der Vogtei. Zu den Anwesenden zählten Familienmitglieder, Mitarbeitende, Freunde und Kunden sowie Vertreter von Partnerfirmen. Das alte Gemäuer der Vogtei, die auf das 15. Jahrhundert zurück datiert, bildete einen würdigen Rahmen für die Feier einer Traditionsfirma, die in der Region seit Jahrzehnten tief verankert ist.

**Das blaue Wunder**

Zwischen den Gängen des Festmahls erzählte Walter Egli Anekdoten und Geschichten aus alten Zeiten. Anhand einer Inseratekampagne von 1971, die sein Vater Walter anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Firma in der regionalen Tageszeitung publiziert hatte, machte er deutlich, welche Bedeutung den Gärten schon damals zukam. Ein Auszug aus einem Inserattext lautete etwa: «... Gärten sind nötiger denn je, denn die rauchigen Städte brauchen Lungen – und der gehetzte Terminklave des 20. Jahrhunderts braucht Orte der Stille und der Erholung.»

Dass Innovation in einem Betrieb auch früher nicht fehlen durfte, zeigte Walter Egli anhand der Geschichte der Blaudisteln im Bündnerland. Er erinnerte sich, dass er als Bub jeweils in den Ferien Blaudisteln gepflanzt hatte. Seine Eltern, so

erzählte er, hätten von den 1960er- bis in die 1980er-Jahre hinein im Kanton Graubünden auf grossen Feldern Blaudisteln kultiviert. Abnehmer sei ein Handelspartner aus Deutschland gewesen.

Gegründet hatte sein Vater Walter Egli die Firma 1946. Nach seinem Tod 1978 übernahmen seine fünf Söhne das Unternehmen, das in verschiedene Bereiche (Gartenbau, Gartencenter und Baumschule) gegliedert war. Während 20 Jahren führten die Brüder die Firma gemeinsam. 1995

folgte im Hinblick auf einen späteren Generationenwechsel die Abspaltung in eigenständige Firmen mit Sitz in Stäfa, Uster, Jona, Egg, Chur.

**Beständige Werte**

Egli Garten in Stäfa ist heute hauptsächlich im Privatgartenbereich tätig. Dazu zählen Neuanlagen ebenso wie Umgestaltungen. Ein wichtiges Standbein ist auch der Gartenunterhalt, der rund die Hälfte der Arbeiten ausmacht. Marcel Egli ist in der Planung und Bauführung



Wassergärten gehören zu den Spezialitäten von Egli Garten.



Egli Garten in Stäfa ist heute hauptsächlich im Privatgartenbereich tätig.

tätig sowie Leiter der Administration. Reto Hochholdingler ist Bereichsleiter Gartenbau, kümmert sich auch um die Werbung und das Verbandswesen, während Stefan Zahner den Bereich Gartenpflege sowie das Lehrlingswesen und Events unter sich hat. «Jeder von uns hat seine spezifischen Fähigkeiten, die wir optimal einsetzen und miteinander vernetzen», erklärt Stefan Zahner.

Der Servicegedanke ist bei Egli Garten ein wichtiger Kernpunkt. Das Dreierteam setzt intern wie extern auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und fördert langfristige Kundenbeziehungen. Es gebe Gärten, die man seit Jahrzehnten pflegt und weiterentwickelt, sagt Zahner. Er hat 1989 bereits die Lehre im Betrieb gemacht und begleitet viele Kunden seit dieser Zeit. «Aus Kundenbeziehungen haben sich schon viele Freundschaften entwickelt», erzählt er. Die Arbeiten, die man ausführe, wolle man kompetent und nachhaltig erledigen und damit bleibende Gartenwerte schaffen, sind sich die drei Geschäftsleiter einig. Qualität und Zuverlässigkeit stünden an erster Stelle. Unter den Mitarbeitenden pflege man eine familiäre Atmosphäre und Sorge dafür, dass Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert habe.

### Die Substanz bewahren

Ob einladende Wassergärten, blühende Dachterrassen oder moderne Wohngärten: Wenn die Führungscrew von Egli



Je nach Kundenwunsch entstehen Gärten von modern bis klassisch.



Egli Garten pflegt viele Kundengärten bereits über Jahrzehnte.

Garten über ihre Projekte spricht, ist die Freude, die sie an ihrer Arbeit hat, spürbar. Gemeinsam führen die drei Gärtner das Unternehmen mit viel Enthusiasmus vorwärts. «Wie bei der Erhaltungspflege eines wertvollen Baumes achten wir darauf, der Substanz Sorge zu tragen», sagt das Trio. Bestimmt sind die drei auch dafür besorgt, dass ihr Unternehmensbaum stets genügend Raum zur Verfügung hat, damit sich immer wieder neue Zweige in Form von Ideen und Innovationen bilden können.